



## Sitzungsvorlage 350/233/2022

Amt/Abteilung: Umweltamt Datum: 03.11.2022	Aktenzeichen: 67.22		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	07.11.2022	Vorberatung N	
Umweltausschuss	17.11.2022	Entscheidung Ö	

### **Betreff:**

Reduzierung der Wechselflorbeete

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss beschließt die Wechselflorflächen, wie in der Begründung beschrieben, weiter zu reduzieren.

### **Begründung:**

Die Stadtratsfraktion Pfeffer und Salz hatte mit Antrag vom 19.09.2022, Nr. 101/671/2022, die Abschaffung von Wechselflor im Stadtgebiet beantragt. Die Angelegenheit wurde in der Stadtratssitzung vom 27.09.2022 auf den Umweltausschuss verwiesen.

Bei den Wechselflorflächen handelt es sich um eine intensive Art der Blumenschmuckbepflanzung. Dazu werden die Beete zwei Mal pro Jahr, einmal im Mai und einmal im Oktober, mit Sommer- bzw. Winterflor bestückt. Durch ihre Blütenfülle bieten die Wechselflorflächen besonders attraktive Effekte, die sich von Jahr zu Jahr durch neue Farb- und Formenkombinationen unterscheiden.

In den Folgejahrzehnten nach der Südwestdeutschen Gartenbauausstellung in 1949 wurden in den 50er-, 60er- und 70er Jahren in Landau mehrere tausend Quadratmeter mit Wechselflor bepflanzt, u.a. große Flächen im Goethepark, Schillerpark und auf der Grünfläche an der Hindenburgstraße. Diese Wechselflorflächen wurden danach stetig reduziert. In 2009 gab es noch auf rund 1000 qm Wechselflorflächen. Aktuell umfassen die einzelnen Wechselflorflächen insgesamt 517 qm.

Die Wechselflorflächen verteilen sich derzeit auf 6 Standorte und befinden sich im Schillerpark, im Norden des Ostparks, auf der Nordseite des Deutschen Tores, am Kreisel Nord, an der westlichen Einfahrt zu Queichheim sowie in Godramstein an der Kreuzung Bahnhofstr / Godramsteiner Hauptstraße.

Eine weitere Reduzierung der Wechselflorflächen ist am Kreisel Nord (97 qm) geplant, sobald dieser umgebaut und vergrößert wird. Danach sind die Wechselflorflächen auf 420 qm reduziert.

Des Weiteren sollen an der westlichen Einfahrt zu Queichheim Ecke L 509 (45 qm) und in der Godramsteiner Hauptstraße Ecke Bahnhofstraße (15 qm) Wechselflorflächen in dauerhafte Stauden- und Gräserbeete umgewandelt werden. Mit Stauden und Gräsern

werden ebenfalls Blühaspekte erzeugt, wenngleich nicht so intensiv wie beim Wechselflor, dafür ressourcenschonender, weil die Pflanzungen nicht erneuert werden müssen.

Mit der Reduzierung um insgesamt 157 qm Wechselflorflächen können Unterhaltungs- und Pflegekosten in Höhe von rund 12.500 Euro pro Jahr eingespart werden. Danach wären lediglich noch 360 qm Wechselflor vorhanden.

Die Wechselflorflächen im Schillerpark (150 qm), am Deutschen Tor (126 qm) sowie im Ostpark (84 qm) sollen erhalten bleiben, da es sich hier um besondere Parkanlagen und zentrale Orte handelt. Speziell zu den Wechselflorflächen erhält die Stadtverwaltung regelmäßig positive Rückmeldungen vonseiten der Bürgerinnen und Bürger, welche diese Pflanzungen in besonderem Maße genießen und Wert schätzen. Nicht nur den Bürgern Landaus dienen die Wechselflorflächen als Blumenschmuckflächen, sondern auch Gästen und Touristen bieten sie ein schönes Ambiente und lohnenswerte Fotomotive.

Zudem ist der Ruf Landaus als „Gartenstadt“ bei vielen Bürgerinnen und Bürgern noch präsent, aus diesem Grund soll diese intensive Schmuckbepflanzung zumindest in gewissem Umfang weiterhin betrieben werden. Die Wechselflorflächen im Schillerpark, am Deutschen Tor sowie im Ostpark sollen daher erhalten bleiben, da es sich hier um besondere Parkanlagen und zentrale Orte handelt.

#### **Finanzielle Auswirkung:**

Produktkonto: 5510.5231

Haushaltsjahr: jährlich

Betrag: 12.500 Euro Einsparung jährlich

Über- oder außerplanmäßige Ausgaben:

Mittelbedarf ist über die genehmigten Haushaltsansätze gedeckt: Ja  / Nein

Bei Investitionsmaßnahmen ist zusätzlich anzugeben:

Mittelfreigabe ist beantragt: Ja  / Nein

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme: Ja  / Nein

#### **Nachhaltigkeitseinschätzung:**

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja  / Nein


Begründung:

**Anlagen:** -

**Beteiligtes Amt/Ämter:**

Dezernat I - OB  
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung

Schlusszeichnung:

An empty rectangular box with a thin black border, intended for a signature or stamp.